

Ständiger Gesprächsbedarf einer Mutter

Beitrag von „joy80“ vom 19. März 2010 01:02

also ich kenne leider keine grenze - das wäre schön, denn solche eltern ereilen einen ja doch doch hin und wieder.

ich werde in solchen fällen (gott sei dank nicht allzu häufig!!!) sehr deutlich und überlege gemeinsam mit den müttern (väter kamen hierbei noch nicht unter), bei welchen dingen sie mich denn nun wirklich benötigen. eher so eine art "hilfe zur selbsthilfe" 😊 sie sollen mal überlegen, wenn ich in jede mama so viel zeit investieren würde, dann käme ich nicht mehr zum unterrichten.

eine mutte hat es mal nicht verstanden und hat mir wegen einer absoluten lapalie das herz am tel ausgeschüttet. ich habe dann sehr direkt nachgefragt, wie ich ihr denn dabei helfen kann, dazu noch abends um halb neun. sie musste kurz überlegen, antwortete dann, dass sie einfach mal ihren kummer abladen wollte und ihr mann noch nicht daheim wäre. ich habe ihr dann sehr direkt gesagt, dass das so nict geht - dann müsse sie eben auf ihren mann warten.

außerdem thematisiere ich solche dinge immer wieder an elternabenden. etwas so "ich nehme mir gerne zeit für sie und ihr kind. jedoch erwarte ich, dass sie sich im vorfeld gedanken machen, ob manche dinge nicht auch bei mitschülern oder deren eltern zu erfragen sind. ..."

ich bin da wirklich immer offen, betone gegenüber den eltern einfach, dass ich niemandem zu nahe treten will, mir das aber ein anliegen ist und deshalb sag ich´s!

ich drück dir die daumen, dass du einen weg für dich findest, denn ich weiß, dass sowas ganz schön nerven kann!